



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



SCHLUSSPRÄSENTATION DER ARBEITSBÜNDNISSE

Tag 2 Hubertusstock, 15. Dezember 2023

Schule neu denken

Unser Ziel in einem Satz:

Bis 2026 hat individualisiertes Lernen als Instrument zur Verbesserung der basalen Kompetenzen in den Schulen Einzug gehalten.

Mitglieder des Arbeitsbündnisses sowie Ansprechperson

Vorname Name (Organisation)

Mitglieder: Kerstin Krins, Judith Bauch, Holger Hänel, Gabriela Anders-Neufang, Dirk Wasmuth, Holger Henzler-Hübner, Kristin Nogai, Janika Jarling, Ulrike Becker, Cathrin Braun, Julie Neumann, Thorsten Pfaff

Ansprechperson: Cathrin Braun

Wen brauchen wir noch: Frau Herpell (Aus-, Fort-, Weiterbildung), Berufliche Schulen (personalisiertes Lernen), Gymn. SL (Output)

Was wollen wir bis Sommer 2024 erreichen?

- Fertigstellung des Kurzkonzeptes
- In mind. 1 Region werden Implementierungskonzepte erprobt

Was sind unsere Vereinbarungen?

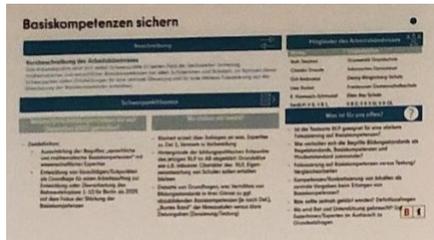
- Erstellung eines Kurzkonzeptes
- Nächstes Arbeitstreffen findet am 13.2.2024 von 11-13 Uhr statt



Basiskompetenzen sichern

Unser Ziel in einem Satz:

Siehe Folie



Mitglieder des Arbeitsbündnisses sowie Ansprechperson

Vorname Name (Organisation)

Mitglieder und Leitung: Siehe Folie

Wen brauchen wir noch: Bereich Fortbildung, Stabstelle SDW für Materialsammlung im Schulportal

Was wollen wir bis Sommer 2024 erreichen?

- Grundverständnis im Arbeitsbündnis
- Auswahl Wissenschaft + Auftrag formuliert
- Konkretisierungshilfe RLP Arbeitspapier und Auftrag
- Entwürfe monitoren

Was sind unsere Vereinbarungen?

- Beo-Kiz-Schnittstelle zu LAUBE: Welche Daten sind für Schule bei Übergang aus Kita nötig?
- Offen: Längsschnitt oder neues Arbeitsbündnis?
- Arbeitsbündnis: Passung Abschlussjg. → Ausbildung (OSZ, Beruf, Studium)
- Grundverständnis in die Fläche bringen, FB mit Praxis-Beispielen – schulnah

- Wir brauchen nichts Neues! Wir müssen nur nutzen, was wir schon haben und das nutzbarer machen!



Daten-Dialog

Unser Ziel in einem Satz:

Unterrichtsentwicklung auf der Grundlage bereits vorhandener Daten umsetzen.

Mitglieder des Arbeitsbündnisses sowie Ansprechperson

Vorname Name (Organisation)

Mitglieder: Markus Pieper (I 08), Viola Ristow (Campus Hannah Höch), Dr. Katharina Thoren (II BQ L), Ute Winterberg (Pustebblume-Grundschule), Annette Graen (IV B), Wolfgang Gerhardt-Acquarone (Albert-Einstein-Gymnasium),

Ansprechperson: Wolfgang Gerhardt-Acquarone w.gerhardt@aco.de

Was wollen wir bis Sommer 2024 erreichen?

- Auftrag zur Umsetzung an die Leitung der Außenstellen
- Daten-Dialog ist konkret geplant mit regionaler Schulaufsicht SL+G+K+Y+ISQ
- Was wird bis zum SJ 24/25 umgesetzt: Ziel: 1 datenbasiertes Ziel im Schulvertrag

Was sind unsere Vereinbarungen?

- Das Arbeitsbündnis möchte von den Erfahrungen lernen...
- Für den Längsschnitt...



Personal

Unser Ziel in einem Satz:

- Teamzeiten an Schulen zur Förderung des individuellen Lernens und der Unterrichtsentwicklung und Entlastungspunkte für das pädagogische Personal.

Mitglieder des Arbeitsbündnisses sowie Ansprechperson

Vorname Name (Organisation)

Mitglieder: Herr Schmidt, Henrike Vahl, Karen Seypt, Holger Gringmuth-Dallmer, Florian Dettmer, Gert Endesfelder, Heike Körnig, Jürgen Dietrich, Detlev Thietz, Steffen Wiegler, Jan Geiger, Brita Tyedmers, Anja Herpell, Kristin Stollin

Wen brauchen wir noch: Zustimmung der Hausleitung, BerLi, SL aus Gymnasium

Was wollen wir bis Sommer 2024 erreichen?

- Definition TEAM schulspezifisch schärfen
- Best Practice-Beispiele für Schulformen ausfindig machen
- Entlastungspunkte verdeutlichen

Was sind unsere Vereinbarungen?

- Nächstes Treffen: 17.1.2024, 15 Uhr, Raum 1C40
- Matrix Best Practice
- Umhören/Abfragen in Netzwerken Teamzeiten





Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



VORSTELLUNG DER ARBEITSBÜNDNISSE

Zum Termin mit der Senatorin
22.09.2023

Ziele des Termins mit der Senatorin

Die Arbeitsbündnisse von Hubertusstock wünschen sich eine Rückmeldung und klare Positionierung der Senatorin zu den Themen und Ideen, die in den Arbeitsbündnissen erarbeitet werden.

- Sind die Bündnisse auf dem richtigen Weg?
- Will die Senatorin die für die Ideen teils notwendigen politischen Entscheidungen treffen?
- Bei welchen Ideen und Vorschlägen geht die Senatorin ganz klar nicht mit?

Basiskompetenzen sichern

Kurzbeschreibung des Arbeitsbündnisses (Zielsetzung)

Das Arbeitsbündnis setzt sich selbst Schwerpunkte im weiten Feld der berlinweiten Sicherung mathematischer und sprachlicher Basiskompetenzen bei allen Schülerinnen und Schülern. Im Rahmen dieser Schwerpunkte sollen Empfehlungen für eine zentrale Steuerung und für eine stärkere Fokussierung auf die Absicherung der Basiskompetenzen entstehen.

Mitglieder des Arbeitsbündnisses

Vorname Name (Organisation)

Ruth Stephan (Grundwald-GS), Claudia Draude (Askanisches Gy), Grit Ambrosius (Georg-Klingenberg-OS), Uwe Runkel (Friedenauer GemS), K. Hanusch-Schmandt (Ellen-Key-Schule), Michael Wüstenberg (Lessing-Gy), Simone Geisler (I 04), Manuela Seidel-Nick (I 09), Regina Ultze (II B), Franziska Streiber (IIB 3 St), Katharina Thoren (II BQL)

Schwerpunktt Themen

- Ausschärfung des Begriffes „sprachliche und mathematische Basiskompetenzen“ mit Hilfe von wissenschaftlicher Expertise
- Entwicklung von Konkretisierungshilfen für den derzeitigen Rahmenlehrplan bezüglich der Basiskompetenzen zur stärkeren Fokussierung der Schulen
- Entwicklung von Vorschlägen/Eckpunkten als Grundlage für einen Arbeitsauftrag zur Entwicklung oder Überarbeitung des Rahmenlehrplans 1-10 für Berlin ab 2025 mit dem Fokus der Stärkung der Basiskompetenzen
- Fokussierung der Fort-, Aus-, und Weiterbildung auf die Sicherung von Basiskompetenzen
- Nutzung der Beitragsmöglichkeiten des Ganztags für das übergeordnete Ziel

Zu klären mit der Senatorin

- Einrichtung von Funktionsstellen mit der Ausrichtung auf das strategische Ziel: Sicherung der Basiskompetenzen (Sprachbildung, Mathematik, Querschnittsthemen)
- Schaffung von Vorklassen an Grundschulen
- vorschulische Sprachförderung sollte mit der Schule verknüpft sein
- Stärkung des Übergang Kita/Grundschule (Vorschuljahr), ggf..
- neues Arbeitsbündnis dazu bilden?



Personal stärken – entlasten, qualifizieren, unterstützen, ...

Kurzbeschreibung des Arbeitsbündnisses (Zielsetzung)

Das Arbeitsbündnis hat das Ziel Maßnahmen zu entwickeln, die das Personal der Berliner Schulen quantitativ und qualitativ stärken. Im Mittelpunkt sollen dabei Maßnahmen stehen, die auf die Stärkung der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind.

Mitglieder des Arbeitsbündnisses

Vorname Name (Organisation)

Martina Roth	Henrike Vahl	Karen Seypt
Frank Grduk	Monika Schmidt	Holger Gringmuth-Dallmer
Holger Henzler-Hübner	Kerstin Müller	
Steffen Wiegleb	Florian Dettmer	
Matthias Goldbeck-Löwe	Gert Endesfelder	
Heike Körnig	Harald Leppler	
Manja Naujokat	Jürgen Dietrich	

Schwerpunkthemen

- Verbindliches Vorschulangebot in der Schule
- Verbindliches Teamzeitenmodell für päd. Personal
- Modell: Jede Vertretungsstunde ist Trainingsstunde für Basiskompetenzen
- Einrichtung einer didaktischen Leitung in jeder Schule
- Förderpädagogen für die Saph
- Durch Entbürokratisierung werden Ressourcen zur Förderung von Basiskompetenzen geschaffen
- z.B.:
- Zentralabitur in allen Fächern
- Aufgabenpool für Basiskompetenzen
- Verlagerung von pädagogikfremden Aufgaben an anderes Personal

Zu klären mit der Senatorin

In welcher Form und zu welcher Zeit werden die durch die Arbeitsgruppen entwickelten Vorschläge und Konzepte vorgestellt?



Datenstrategie – Längsschnitte ermöglichen

Kurzbeschreibung des Arbeitsbündnisses (Zielsetzung)

Das AB entwickelt einen Vorschlag, wie die individuellen Lernverläufe von Schüler*innen in der Primarstufe systematisch erfasst, aufbereitet und genutzt werden sollen. Dazu werden Anforderungen an ein solches Instrument aus Sicht der schulischen Praxis formuliert. Anschließend werden in Berlin und darüber hinaus vorhandene Instrumente hinsichtlich der erarbeiteten Anforderungen überprüft. Letztlich wird eine Empfehlung für ein Instrument zur Erfassung des individuellen Lernverlaufs abgeleitet. Das Mehrebenensystem (strategische/operative Schulaufsicht, Schule, Lerngruppe) findet dabei Berücksichtigung.

Mitglieder des Arbeitsbündnisses

Vorname Name (Organisation)

AB: Oliver Holtfrerich (II F 1), Dr. Franziska Nikolov (II A 3.4), Markus Pieper (I 08), Viola Ristow (Campus Hannah Höch), Ruth Stephan (Grunewald-Grundschule), Dr. Katharina Thoren (II BQ L), Regina Ultze (II B), Ute Winterberg (Pusteblume-Grundschule)

SenBJF-AG: Prof. Dr. Ulrike Becker (II D 1), Thomas Duveneck (II AbtL), Jürgen Heuel (II D 6), Christiane Kose (II D), Dr. Franziska Nikolov (II A 3.4), Ines Rackow (II A), Diemut Severin (II A 3), Tatjana Taraszow (II A 3.5), Dr. Katharina Thoren (II BQ L), Regina Ultze (II B)

Schwerpunkthemen

- Formulierung von Anforderungen an ein Instrument zur jährlichen standardisierten Erhebung von individuellen Lernverläufen im Längsschnitt mit dem Ziel der individuellen Förderung und Unterrichtsentwicklung (als Ausgangspunkt für eine kohärente Datennutzungsstrategie) und mit dem Schwerpunkt sprachliche und mathematische Kompetenzen, inkl. diesbezüglicher basaler Kompetenzen.
- Übersichtliche, einheitliche Darstellung von in Schule relevanten Daten (Schule, Lerngruppe, Individuum), inkl. Bestandsaufnahme vorhandener Daten und Portale

Zu klären mit der Senatorin

Zustimmung zur Entwicklung eines Instruments (Längsschnitt) entsprechend der genannten Anforderungen (Entscheidungsvermerk wird derzeit erstellt)

Schule neu denken

Kurzbeschreibung des Arbeitsbündnisses (Zielsetzung)

...Das Arbeitsbündnis befasst sich mit dem Schwerpunkt Bausteine für eine Modellschule zu entwickeln, die das individualisierte Lernen unter den heutigen Bedingungen und zukünftigen Herausforderungen erfolgreich für die Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Dabei geht es um die Sicherung der Basis- und die Entwicklung der Zukunftskompetenzen (4K) und das Nutzen der Analysetools für eine kooperative Unterrichtsentwicklung.

Mitglieder des Arbeitsbündnisses

Vorname Name (Organisation)

Gabriela Anders-Neufang (RefL 02); Janika Jarling (RefL 05) Holger Henzler-Hübner (RefL 06); Kerstin Krins (SL 06G16) Judith Bauch (SL 03K11), Holger Hänel (SL 02G35), Kristin Nogai (SL 05G13) Julie Neumann (12G01), Thorsten Pfaff (proSchul), Cathrin Braun(RefL 10)

Schwerpunkthemen

Was haben wir geschafft:

- Bausteine der Schule der Zukunft
- Matrix Schule der Zukunft
- Praxisbeispiele zu den Bausteinen aus den Schulen
- Mögliche Maßnahmen für die flexible Nutzung der Studentafel
- Teamstruktur

Was haben wir vor?

- Entwicklung einer Online-Variante für Praxisbeispiele (Schulportal)
- Idealtypischer Ablaufplan, um Ideen zur Umsetzung in die Breite zu bringen (Fortbildungen, SL-Tagung berlinweit, DB SL in Bezirken)

Zu klären mit der Senatorin

- Studententag verpflichtend zu Bausteinen der Schule der Zukunft
- Aufnahme dieser in den Schulvertrag
- Netzwerke zu den Bausteinen zur Stärkung vom Senat ins Leben rufen
- Unterstützung IT für Baustein-Online-Umsetzung

- Information aller Schulen zu konkreten Möglichkeiten der Flexibilisierung der Studentafel
- Unterstützung für weitere zukunftsorientierte Veränderungen (z.B. Umgang KI)

- Verbindliche Regelung der Teamstrukturen in den VO (verpflichtende Teilnahme, Aufgabenbeschreibung)
- Arbeitszeitregelung

